

¹Und Hiob hob abermals an seine Sprüche und sprach:²O daß ich wäre wie in den vorigen Monden, in den Tagen, da mich Gott behütete;³da seine Leuchte über meinem Haupt schien und ich bei seinem Licht in der Finsternis ging;⁴wie war ich in der Reife meines Lebens, da Gottes Geheimnis über meiner Hütte war;⁵da der Allmächtige noch mit mir war und meine Kinder um mich her;⁶da ich meine Tritte wusch in Butter und die Felsen mir Ölbäche gossen;⁷da ich ausging zum Tor in der Stadt und mir ließ meinen Stuhl auf der Gasse bereiten;⁸da mich die Jungen sahen und sich versteckten, und die Alten vor mir aufstanden;⁹da die Obersten aufhörten zu reden und legten ihre Hand auf ihren Mund;¹⁰da die Stimme der Fürsten sich verkroch und ihre Zunge am Gaumen klebte!¹¹Denn wessen Ohr mich hörte, der pries mich selig; und wessen Auge mich sah, der rühmte mich.¹²Denn ich errettete den Armen, der da schrie, und den Waisen, der keinen Helfer hatte.¹³Der Segen des, der verderben sollte, kam über mich; und ich erfreute das Herz der Witwe.¹⁴Gerechtigkeit war mein Kleid, das ich anzog wie einen Rock; und mein Recht war mein fürstlicher Hut.¹⁵Ich war des Blinden Auge und des Lahmen Fuß.¹⁶Ich war ein Vater der Armen; und die Sache des, den ich nicht kannte, die erforschte ich.¹⁷Ich zerbrach die Backenzähne des Ungerechten und riß den Raub aus seinen Zähnen.¹⁸Ich gedachte: "Ich will in meinem Nest ersterben und meiner Tage viel machen wie Sand."¹⁹Meine Wurzel war aufgetan dem

¹Moreover Job continued his parable, and said,²Oh that I were as in months past, as in the days when God preserved me;³When his candle shined upon my head, and when by his light I walked through darkness;⁴As I was in the days of my youth, when the secret of God was upon my tabernacle;⁵When the Almighty was yet with me, when my children were about me;⁶When I washed my steps with butter, and the rock poured me out rivers of oil;⁷When I went out to the gate through the city, when I prepared my seat in the street!⁸The young men saw me, and hid themselves: and the aged arose, and stood up.⁹The princes refrained talking, and laid their hand on their mouth.¹⁰The nobles held their peace, and their tongue cleaved to the roof of their mouth.¹¹When the ear heard me, then it blessed me; and when the eye saw me, it gave witness to me:¹²Because I delivered the poor that cried, and the fatherless, and him that had none to help him.¹³The blessing of him that was ready to perish came upon me: and I caused the widow's heart to sing for joy.¹⁴I put on righteousness, and it clothed me: my judgment was as a robe and a diadem.¹⁵I was eyes to the blind, and feet was I to the lame.¹⁶I was a father to the poor: and the cause which I knew not I searched out.¹⁷And I brake the jaws of the wicked, and plucked the spoil out of his teeth.¹⁸Then I said, I shall die in my nest, and I shall multiply my days as the sand.¹⁹My root was spread out by the waters, and the dew lay all night upon my branch.²⁰My glory was fresh in me, and my

Wasser, und der Tau blieb über meinen Zweigen.²⁰ Meine Herrlichkeit erneute sich immer an mir, und mein Bogen ward immer stärker in meiner Hand.²¹ Sie hörten mir zu und schwiegen und warteten auf meinen Rat.²² Nach meinen Worten redete niemand mehr, und meine Rede troff auf sie.²³ Sie warteten auf mich wie auf den Regen und sperrten ihren Mund auf als nach dem Spätregen.²⁴ Wenn ich mit ihnen lachte, wurden sie nicht zu kühn darauf; und das Licht meines Angesichts machte mich nicht geringer.²⁵ Wenn ich zu ihrem Geschäft wollte kommen, so mußte ich obenan sitzen und wohnte wie ein König unter Kriegsknechten, da ich tröstete, die Leid trugen.

bow was renewed in my hand.²¹ Unto me men gave ear, and waited, and kept silence at my counsel.²² After my words they spake not again; and my speech dropped upon them.²³ And they waited for me as for the rain; and they opened their mouth wide as for the latter rain.²⁴ If I laughed on them, they believed it not; and the light of my countenance they cast not down.²⁵ I chose out their way, and sat chief, and dwelt as a king in the army, as one that comforteth the mourners.